



Anleitung Baby-Gute-Nacht-Set



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Hinweise.....	2
Anleitung Body.....	3
Anleitung Schlafanzug.....	5
Anleitung Strampelsack.....	7
Bündchen annähen.....	8
Offene Kante mit Bündchen oder Jersey versäubern.....	10

Hinweise

- Wasche die Cut&Sew-Stoffe bitte NICHT vor.
- Verwende Jersey-, Stretch- oder Super-Stretchnadeln in Größe 75 oder 80.
- Nähe alle Teile (sofern nicht anders angegeben) mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich an deiner Nähmaschine.
- In den Schnittmustern ist eine Nahtzugabe von 0,7cm enthalten. An den Ärmeln ist eine Saumzugabe von 2cm enthalten. Willst du lieber Bündchen annähen, dann entferne diese Saumzugabe.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Nähen und viel Freude mit dem Baby-Gute-Nacht-Set.

Anleitung Body



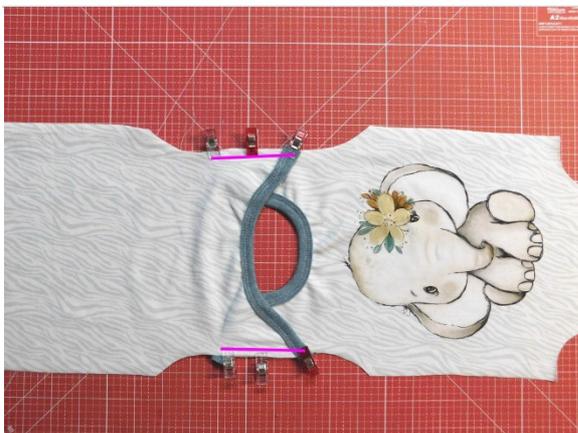
Schneide Vorderteil und Rückenteil zu. Du erkennst das Vorderteil am tieferen Halsausschnitt.

Als erstes muss der Halsausschnitt beim Vorderteil und beim Rückenteil versäubert werden. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten. Du kannst den Ausschnitt mit dem Bandefasser an deiner Cover-Maschine einfassen oder auch mit einem Streifen Bündchen- oder Jersey-Stoff an deiner normalen Nähmaschine. Wie das funktioniert, erfährst du am Ende dieser Anleitung.



Du kannst den Body mit kurzen oder langen Ärmeln nähen. Das Schnittmuster beinhaltet eine Saumzugabe von 2cm. Du kannst die Ärmel jetzt oder zum Schluss säumen. Wenn du die Ärmel jetzt noch nicht säumen willst, dann überspringe bitte diesen Punkt.

Bügle die Saumzugabe nach hinten und nähe den Saum. Dehbare Zierstiche eignen sich dafür wunderbar. Ebenfalls eignet sich dafür natürlich die Cover-Maschine.



Lege nun das Vorderteil mit der rechten Seite nach oben vor dich hin. Das Rückenteil platzierst du, wie abgebildet, ÜBER dem Vorderteil. Dabei treffen sich die markierten Stellen an den Schultern von Vorderteil und Rückenteil.

Fixiere beide Teile nun mit Stecknadeln oder Klammern. Nähanfängerinnen können beide Teile nun an der eingezeichneten Linie mit einem elastischen Stich der Nähmaschine zusammennähen, damit beim nächsten Schritt nichts verrutschen kann.



Stecke die Ärmel nun rechts auf rechts, wie auf dem Foto gezeigt, auf Vorder- und Rückenteil. Orientiere dich dabei wieder an der Schulter-Markierung am Ärmel.

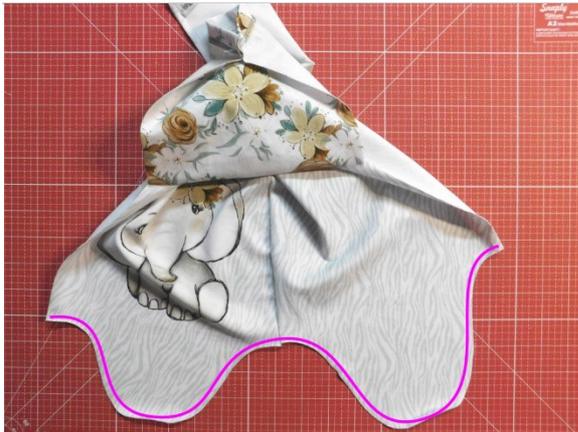
Nähe den Ärmel an.

Wiederhole diesen Schritt für den zweiten Ärmel.



Falte nun den Body rechts auf rechts und schließe in einem Zug die Naht vom Ärmel bis zur Hüfte. Stecke die Stelle, an der sich die beiden Ärmelnähte treffen, gut fest, damit beim Nähen nichts verrutscht.

Die zweite Seitennaht bleibt noch offen, damit du den Body unten in einem Zug einfassen kannst.



Fasse nun in einem Zug die komplette Unterseite des Bodys ein.



Schließe nun die zweite, noch offene, Seitennaht.



Nun fehlen nur noch die Druckknöpfe. Falte dazu den Body längs mittig zusammen und bringe den mittleren Druckknopf genau in der Mitte an. Befestige links und rechts davon im Abstand von ca. 1cm die anderen beiden Druckknöpfe.

Der Body ist fertig.

Anleitung Schlafanzug



Schneide Vorderteil und Rückenteil zu.

Das Vorderteil muss nun geteilt werden. Dies kannst du beliebig machen. Ich habe drei verschiedene Linien als Beispiel eingezeichnet. Du kannst es mittig teilen oder aber schräg bis zum Fuß, damit das Wickeln später leichter fällt.



In dieser Anleitung habe ich mich für die Variante mit der mittigen Teilung entschieden.



Lege anschließend die beiden Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil und nähe die beiden Schulternähte mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine.



Anschließend wird die komplette vordere Öffnung mit dem Halsausschnitt in einem Zug eingefasst.

Das Bündchen darf an der späteren Knopfleiste vorne nicht gedehnt werden, beim Halsausschnitt aber schon. Ich mache diesen Schritt mit dem Bandenfasser der Cover-Maschine.

Am Ende dieses Tutorials findest du eine Anleitung zum Einfassen mit Bündchen mit der normalen Nähmaschine.



Schneide die beiden Ärmel zu. An dieser Stelle kannst du die Ärmel säumen, wenn du willst. Alternativ kannst du am Ende auch ein Bündchen annähen statt dem Säumen.



Stecke nun die Ärmel anhand der Schultermarkierung an der Schulternaht fest und nähe sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder mit der Overlock an.



Falte nun den Schlafanzug rechts auf rechts und schließe auf beiden Seiten die Seiten- und Ärmelnähte in einem Zug. Anschließend schließt du die Naht im Schritt in einem Zug. Wenn an dieser Stelle die eingefassten Kanten der Knopfleiste aufeinandertreffen, dann lege diese ordentlich übereinander und stecke sie vor dem Nähen gut fest.

Wende nun den Schlafanzug und nähe die beiden Bündchen an den Beinen an. Schneide die Bündchen wie in der folgenden Tabelle angegeben im Bruch zu.



Solltest du die Ärmel nicht gesäumt haben, kannst du auch dort nun Bündchen annähen.

[Ein](#) Tutorial zum Annähen der Bündchen findest du am Ende dieser Anleitung.

Größe	Beinbündchen
50/56	7,9 x 7,5cm
62/68	8,6 x 8,0cm
74/80	9,3 x 8,5cm

Nun musst du, je nach Größe, nur noch 4 bis 5 Druckknöpfe im gleichen Abstand anbringen.

Anleitung Strampelsack



Schneide Vorderteil und Hinterteil zu.



Lege beide Teile rechts auf rechts aufeinander und nähe entlang der eingezeichneten Linie einmal mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine.



Wende den Schlafanzug und nähe das Bauchbündchen an. Das Bauchbündchen muss im Bruch zugeschnitten werden.

Am Ende dieses Tutorials findest du eine Anleitung zum Annähen des Bündchens.

Größe	Beinbündchen
50/56	16 x 16cm
62/68	17,1 x 16,5cm
74/80	18,2 x 17cm

Bündchen annähen



Schneide das Bündchen in der angegebenen Höhe und Breite im Stoffbruch zu. Sollte die Breite nicht angegeben sein, lautet die Formel zur Berechnung der Bündchenbreite „Länge der einzufassenden Kante x 0,7“.

Falte das Bündchen in der Breite mittig rechts auf rechts. Schließe die Seite mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine.



Falte nun das zusammengenähte Bündchen in der Höhe mittig, sodass die Naht zwischen den beiden Stofflagen liegt und weder innen noch außen sichtbar ist.



Teile das Bündchen an der offenen Seite in vier gleiche Teile. Markiere diese vier Teile mit Stoffklammern.



Teile die einzufassende Kante ebenfalls in vier gleiche Teile.

Stülpe das Bündchen nun mit der offenen Seite nach unten über die einzufassende Kante und fixiere es dort gleichmäßig mit den Klammern.

Achte darauf, dass die Naht des Bündchens hinten in der Mitte liegt.



So sieht das von unten aus.



Nähe nun mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine einmal rundherum das Bündchen fest. Dies gelingt am besten, wenn das Bündchen unten und der einzufassende Stoff oben unter dem Nähfüßchen liegt.

Vernähe oder verknote anschließend die Fäden.



So sehen die fertigen Bündchen aus.

Offene Kante mit Bündchen oder Jersey versäubern



Schneide dir einen langen Streifen aus Bündchen-Stoff zu. Dieser sollte ca. 4cm bis 4,5cm hoch sein.

Falte das Bündchen einmal mittig und bügle es oder fixiere es mit Stoffklammern.



Lege nun den zusammengefalteten Bündchenstreifen auf den Stoff an die einzufassende Kante. Die offene Seite des Bündchens muss dabei an der Kante des Stoffes liegen.



Nähe das Bündchen nun mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine an den Stoff. Achte darauf, dass du beim Annähen das Bündchen an den Innenkurven ordentlich dehnt. Der einzufassende Stoff darf nicht gedehnt werden.

Den Rest des Bündchens schneidest du nun ab.

Aufgeklappt sieht das anschließend wie auf diesem Bild aus.



Damit das Bündchen noch ordentlicher aussieht und die Naht innen nicht absteht, kannst du anschließend die Naht von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine absteppen.

Für diese Naht eignet sich die Zwillingsnadel oder auch diverse dehnbare Zierstiche deiner Nähmaschine.

